

## Das Jahr 2024 im Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

### Programm reicht von kolonialen Kontexten bis zu den Vorboten des Bauernkrieges

Kontakt:  
Katrin Greiner  
Kunstmuseum Moritzburg  
Halle | Saale  
Friedemann-Bach-Platz 5  
06108 Halle | Saale

T: +49 345 21 25 912  
F: +49 345 20 29 990

katrin.greiner@kulturstiftung-st.de  
www.kulturstiftung-st.de

Nach den pandemiegebeutelten Vorjahren war 2023 für das Landes-kunstmuseum wieder ein erfolgreiches Jahr. Mit attraktiven Ausstel-lungen zum 50. Todestag von Pablo Picasso, dem Projekt *Halle am Meer* und der Sammlungspräsentation zum Thema „Tier“ konnte das Museum 50 307 Besucherinnen und Besucher aus Sachsen-Anhalt, Mitteldeutsch-land sowie dem nationalen und internationalen Umfeld begrüßen.

Noch bis zum Sonntag, 14. Januar 2024, besteht die Möglichkeit, die ak-tuellen Sonderausstellungen im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) zu bestaunen: In *Tiere! Von lammfromm bis fuchsteufelswild* zeigen über 400 Objekte aus den eigenen Sammlungen, wie sich Künstlerinnen und Künstler seit Jahrhunderten und bis in die Gegenwart der Tierwelt wid-men und mit *Projekte zur Bestätigung des Neuen. Proun | Andreas Rost & El Lissitzky* suchen wir künstlerische Antworten auf die Frage, was aus den Utopien vom Beginn des 20. Jahrhunderts geworden ist.

Vom 15. Januar 2024 bis einschließlich 2. Februar 2024 bleibt das Mu-seum für die alljährlichen Wartungsarbeiten komplett geschlossen. Ab Samstag, 3. Februar 2024, sind alle Sammlungspräsentationen wieder zugänglich.

*Mit den Sonderausstellungen zum 50. Todestag von Pablo Picasso und dem Projekt „Halle am Meer“ hatten wir 2023 zwei attraktive Angebote, die von unserem Publikum gut besucht wurden. Es freut mich, dass es wieder gelang, auf diese Weise quasi im Schlepptau kleinere, doch nicht weniger wichtige Präsentationen einem breiteren Kreis zu erschließen. Das waren die Ausstel-lungen mit den Werken von Doris Ziegler, Gertraud und Otto Möhwald und aktuell noch Andreas Rosts Reaktion auf El Lissitzkys Utopien vom Beginn des 20. Jahrhunderts. Besonders freut es mich, dass wir mit einer Vielzahl von Vermittlungsformaten ein noch größeres und vor allem diverseres Publikum erreichten. Damit konnten wir 2023 den rückläufigen Trend der Corona-Pan-demie und ihrer Folgen endlich überwinden.*

**Thomas Bauer-Friedrich**  
Direktor Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

**It's all about collecting ...  
Expressionismus |  
Museum | Kolonialismus**

*Die Sammlung Horn zu  
Gast in Halle (Saale)*

17.03.2024 –  
23.06.2024

Das Sonderausstellungsprogramm startet am 17. März 2024 mit *It's all about collecting ... Expressionismus | Museum | Kolonialismus. Die Sammlung Horn zu Gast in Halle (Saale)*. Von der Stiftung Rolf Horn aus Schleswig wird die Ausstellung gut 100 expressionistische sowie einige nicht-europäische Werke, wie sie den Expressionisten in Deutschland als Inspiration und Bestätigung ihres Wegs dienten, präsentieren. Dies nehmen wir zum Anlass, zwei Sammlungen und ihre Sammler zu thematisieren, die in den 1890er Jahren an unser Museum kamen: die Melanesien-Sammlung von Franz Emil Hellwig und die Asien-Sammlung Emil Riebecks. Beide Konvolute sind heute nur noch rudimentär vorhanden und werden nun erstmals in einem Ausstellungsprojekt auf der Basis aktueller Forschungen präsentiert. Damit vereint die Ausstellung neben einzigartigen Kunstwerken zwei aktuell viel diskutierte Themen: den Umgang westlicher Museen mit Werken, die infolge des Kolonialismus in ihre Sammlungen kamen, und das Verhältnis zwischen Expressionismus und Kolonialismus.

**Zeitenlöcher  
Sandra del Pilar: Malerei**

21.07.2024 –  
13.10.2024

Als Sommerausstellung präsentiert das Museum ab 21. Juli 2024 Werke von *Sandra del Pilar*. Die in Mexiko geborene Künstlerin lebt und arbeitet im westfälischen Soest und hat in den vergangenen 20 Jahren ein eindrucksvolles Œuvre figurativer Malerei geschaffen, in dem sie sich immer wieder mit gesellschaftlichen Themen sowie kunsthistorischen Fragestellungen auseinandersetzt. Parallel dazu präsentiert das *Collectif Grapain* in einer Kabinettausstellung einen Einblick in sein Schaffen. Maëva und Arnaud Grapain, lebend und arbeitend in Frankreich und Deutschland, wurden 2023 mit dem Gustav-Weidanz-Preis für Plastik ausgezeichnet. In der Nordbox der Moritzburg werden sie eine eindrucksvolle Installation ihrer aktuellen Arbeiten einrichten.

**Collectif Grapain  
Gustav-Weidanz-Preis 2023**

21.07.2024 –  
13.10.2024

**Frührenaissance  
Mitteldeutschland am Vor-  
abend des Bauernkrieges**

24.11.2024 –  
02.03.2025

Am 24. November 2024 beschließt die Ausstellung *Frührenaissance. Mitteldeutschland am Vorabend des Bauernkrieges* das Jahr und setzt damit den Veranstaltungsreigen der dezentralen Landesausstellung des Landes Sachsen-Anhalt anlässlich des Gedenkjahres *500 Jahre Thomas Müntzer und Bauernkrieg 2025* fort. Zentrale Person und authentischer Ort der Betrachtung sind der Magdeburger Erzbischof Ernst von Sachsen (1464–1513) und die von ihm errichtete Residenz Moritzburg im Zentrum der Stadt Halle (Saale). Mit Werken u. a. von Albrecht Dürer, Martin Schongauer und Hans Burgkmair widmet sich die Ausstellung dem Stilwandel von der Spätgotik zur Frührenaissance und vermittelt so ein Bild von der Gesellschaft und der Kultur am Vorabend von Reformation und Bauernkrieg. Zahlreiche namhafte Werke kehren dafür als Leihgaben aus internationalen Sammlungen nach Jahrhunderten erstmals wieder in die Region ihrer Entstehung oder ersten Präsentation zurück.

*Das neue Jahr widmet sich in 4 Ausstellungen der Moderne, dem Zeitgenössischen und den Alten Meistern. Letzteres ist etwas Besonderes für unser auf die Moderne ausgerichtetes Museum, doch im Rahmen der dezentralen Landesausstellung anlässlich des 500. Gedenkens des Bauernkriegs und des Todes von Thomas Müntzer thematisieren wir die Zeit der Errichtung der Moritzburg als erzbischöfliche Residenz und die Kunst jener Zeit. Zuvor, im Sommer 2024, werfen wir mit der Werkschau Sandra del Pilars einen Blick auf den zeitgenössischen Umgang einer Malerin mit uns alle betreffenden gesamtgesellschaftlichen Fragen. Ebenso präsentieren wir mit dem Collectif Grapain, den Weidanz-Preisträgern 2023, eine junge, internationale zeitgenössische Position. In das neue Ausstellungsjahr starten wir Mitte März mit etwas sehr Besonderem. Wir beschäftigen uns mit einem dunklen Kapitel der deutschen Geschichte, dem Kolonialismus des deutschen Kaiserreichs, und seinen Verbindungen zur Kunst der Moderne, zu unserer Stadt und unserem Museum. Damit wird 2024 ein äußerst spannendes und vielfältiges Jahr im Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt.*

**Thomas Bauer-Friedrich**  
Direktor Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

## **Drohnen-Videos**

Und damit noch mehr potentielle Gäste aus nah und fern neugierig werden auf unser Museum, haben wir mittels moderner Drohnentechnik einen Rundflug durch die Ausstellungsbereiche, die Studiensammlung und die Maria-Magdalenen-Kapelle produziert. Hier können Sie sie sich anschauen:

<https://kurzelinks.de/xqbe>